No. 2. (60.) — Realschule I. Ordnung zu St. Johann. — Danzig.

Ostern 1881.

Zu der

Dienstag, den 5. April, Vor- und Nachmittags

stattfindenden

öffentlichen Prüfung der Schüler

und

Entlassung der Abiturienten

ladet

im Namen des Lehrer-Collegiums

ganz ergebenst ein

Dr. E. Panten,

Director.

Inhalt:

Jahresbericht.

Danzig,
Wedel'sche Hofbuchdruckerei.
1881.

1881. Programm No. 33.

I. Lehrverfassung.

V o r s c h u l e.

Ordinarius: Herr **Hugen.**

Evangelischer Religionsunterricht. 2 St. w. Biblische Geschichte des alten Testaments gelesen und wiedererzählt nach Preuss. — Das erste Hauptstück, das Vater unser, Kirchenlieder und passende Sprüche gelernt.

Deutsch, 10 St. w. Die verschiedenen Wortarten im Allgemeinen; Declination des Substantivs und Adjectivs, Conjugation des Verbums mündlich und schriftlich und bei Satzbildungen geübt; orthographische Uebungen. — Leseübungen aus Clemen's Lesebuch. Der Inhalt wurde besprochen und das Gelesene wiedererzählt. — Declamieren.

Rechnen, 6 St. w. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen mündlich und schriftlich geübt. — Kopfrechnen.

Geographie, 2 St. w. Die Vorbegriffe zur Geographie aus Voigt's Leitfaden wurden durchgenommen, die Länder und Meere aller Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung Europas an der Karte eingeübt.

Schreiben, 4 St. w. Uebungen nach Vorschriften an der Wandtafel von der Hand des Lehrers.

Zeichnen, 2 St. w. Freies Handzeichnen nach Thiele's Wandtafeln.

Realschule.

Sexta. Ordinarius: Cötus A. Herr **Süming.** — Cötus B. Herr **Dr. Kestner.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Biblische Geschichte des A. T. bis zur Theilung des Reiches; das erste und zweite Hauptstück gelernt; Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch, 4 St. w. Uebungen im Lesen und Declamieren. Orthographische Uebungen. Die Lehre von den Wortarten und Satztheilen. Schriftliches und mündliches Nacherzählen gelesener und vorgetragener Stoffe.

Latein, 8 St. w. Die Declination der regelmässigen Substantive und Adjective. Die Genusregeln. — Sum. — Das regelmässige Verbum mit Ausnahme der Deponentia. — Die regelmässige Comparation, Pronomina, Numeralia. — Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch. Extemporalien.

Rechnen, 5 St. w. Wiederholung des Pensums der Vorschule. Zeitrechnung. Zerlegung der Zahlen in ihre Grundfactoren. Vorübungen zum Bruchrechnen. Resolvieren benannter Brüche.

Geographie, 2 St. w. Voigt's Leitfaden Cursus I. wurde eingeübt, die Provinzen etc. Preussens wurden gelernt.

Geschichte, 1 St. w. Griechische Götter und Heroen.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer Botanik: Beschreibung von Pflanzen mit einfachen und deutlichen Blütentheilen. Im Winter: Säugethiere und Vögel.

Schreiben, 3 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Ziffern.

Zeichnen, 2 St. w. Die gerade Linie, Zusammenstellung derselben. Einfache gradlinige Figuren nach Vorbildern an der Wandtafel.

Quinta. Ordinarius: Cötus A. Herr **Dr. Giese.** — Cötus B. Herr **Schultze.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Die biblische Geschichte des N. T. bis zur Himmelfahrt Christi nach Preuss; Das christliche Kirchenjahr. Das dritte Hauptstück gelernt. Sprüche und Kirchenlieder.

Deutsch, 4 St. w. Lesen mit Wort- und Sacherklärung. Nacherzählen. Satzlehre. Die wichtigsten Regeln der Interpunction. Orthographische Uebungen. Declamieren.

Latein, 6 St. w. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta. Pronomina. Numeralia, Praepositionen, Verba deponentia, anomala, defectiva; vom Acc. c. Inf. und Abl. abs. Exercitien und Extemporalien. Memorieren von Vocabeln aus Ostermann's Vocabularium für VI. und V. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch.

Französisch, 5 St. w. Plötz, Systemat. Grammatik und Uebungsbuch Lect. 1—32 incl. Extemporalien.

Rechnen, 4 St. w. Bruchrechnung, Decimalbrüche, einfache Regel de tri und Zinsrechnung mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Kopfrechnen.

Geographie, 2 St. w. Voigt Cursus I. repetiert, Cursus II. eingeübt.

Geschichte, 1 St. w. Erzählungen aus der alten Geschichte.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen mit deutlichen Blütentheilen. Uebung im Bilden von Gattungsbegriffen. Im Winter: Vergleichende Beschreibung einzelner Wirbelthiere.

Schreiben, 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Schönschreiben.

Zeichnen, 2 St w. Aufrisse von ebenen Flächen eingeschlossener Gegenstände und einfache Ornamente. — Gradlinige Figuren im Quadrat mit Bleifeder und schwarzer Tusche, ausnahmsweise in bunten Farben angelegt, nach Vorbildern an der Wandtafel.

Quarta. Ordinarius: Cötus A. Herr **Dr. Claass.** — Cötus B. Herr **Scheeffer.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Biblische Geschichte des A. T. von der Theilung des Reiches bis Christus; Geschichte des apostolischen Zeitalters. Das erste und dritte Hauptstück erklärt, das vierte und fünfte gelernt. Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch, 3 St. w. Lectüre in Hopf und Paulsiek. Die Lehre vom Satz und der Interpunction beendet. Orthographische Uebungen; Aufsätze. Declamieren.

Latein, 6 St. w Repetition und Erweiterung der Formenlehre; die wichtigsten syntactischen Regeln über den Gebrauch der Casus und Modi; Exercitien und Extemporalien. — Lectüre: Weller's Herodot, A. XIV.—XVII. incl. B. IX.—XI. incl.

Französisch, 5 St. w. Plötz Systemat. Grammatik und Uebungsbuch I. Lect. 33—60 incl. Extemporalien und Exercitien. Gedichte gelernt, leichte Sprechübungen.

Mathematik, 6 St. w.

a. Praktisches Rechnen, 4 St: zuletzt 2 St. Wiederholung des Pensums der V. Zusammengesetzte Regel de tri. Zinsrechnung, Rabatt-, Discont-, Tara-, Gewinnrechnung.

b. Geometrie, 2. St. zuletzt 4 St. Planimetrie nach Mehler's Elementar-Mathematik § 1—37 incl.

Geographie, 2 St. w. Aus Voigt's drittem Cursus der allgemeine Theil und Europa. Repetition des Cursus II.

Geschichte, 2 St. w. Alte Geschichte.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer: Botanik, Linnés Pflanzensystem, erläutert an lebenden Pflanzen. Im Winter: Zoologie. Ordnungen der Wirbelthiere. Repräsentanten der Gliederthiere.

Schreiben, 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Schnellschreiben. Rundschrift.

Zeichnen, 2 St. w. a) Freies Handzeichnen: Ornamente und antike Gefässe nach Vorlegeblättern. b) Linearzeichnen: wie in Quinta.

Unter-Tertia. Ordinarius: Herr **Weidemann.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Die Geschichte des alten Bundes bis auf Christus. Der erste und zweite Artikel erklärt, das erste und zweite Hauptstück wiederholt. Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch, 3 St. w. Lectüre in Hopf und Paulsiek; Anleitung zum Disponieren. — Monatlich ein Aufsatz. — Anfangsgründe der Metrik. — Memorieren von Gedichten.

Latein, 5 St. w. a. Lectüre. Nepos: Epaminondas. Caesar bell. Gall. I. cap. 30 sqq. u. II. b. Grammatik. Repetition der Formenlehre. Syntax der Casus nach Siberti-Meiring eingeübt an Meiring's Uebungsbuch. Extemporalien und Exercitien.

Französisch, 4 St. w. Repetition des Cursus der Quarta: Plötz Systemat. Grammatik und Uebungsbuch I. Lect. 61—75. Exercitien und Extemporalien. Memorieren einzelner Stücke. Leichte Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre.

Englisch, 4 St. w. Grammatik und Lectüre nach Meffert's Elementarbuch § 1—30 incl. Extemporalien. Memorieren von Gedichten. Anfang in Sprechübungen.

Mathematik, 6 St. w.

a. Arithmetik und Rechnen, 3 St. Wiederholung des Pensums von Quarta. Mischungsrechnung. Buchstabenrechnung in gewöhnlichen ganzen Zahlen. Andere Zahlensysteme.

b. Geometrie, 3 St Planimetrie nach Mehler § 45—57. Verwandlungsaufgaben. Constructionsaufgaben über das Dreieck und Viereck mit Hilfe der einfachen Grundaufgaben.

Geographie, 2 St. w. Die politische Geographie Europas excl. Centraleuropas nach Voigt's Leitfaden Cursus IV. durchgenommen, die betreffenden Abschnitte aus Cursus III. wiederholt, die aussereurop. Erdtheile nach Cursus I. und II. repetiert und Uebersicht der politischen Eintheilung. Kartenzeichnen.

Geschichte, 2 St. w. Repetition der alten Geschichte; Deutsche Geschichte bis 1618. Ueberblick der französischen und englischen Geschichte bis 1618.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer: Botanik, Monokotyledonen und Dikotyledonen. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: Zoologie; Ordnungen der Gliederthiere. Repräsentanten der Weichthiere, Stachelhäuter, Quallen, Polypen und Infusorien. Das System des Thierreichs.

Zeichnen, 2 St. w. a) Freies Handzeichnen: Conturen und ausnahmsweise auch schattiert ausgeführte Zeichnungen. b) Linearzeichnen: Einfache planimetrische Aufgaben; Elemente der Perspective.

Ober-Tertia. Ordinarius: Herr Oberlehrer **Lohmeyer**.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Lectüre von Lucas und der Apostelgeschichte. Einleitung zu den Schriften des N. T. Der 3te Artikel, das 3te, 4te und 5te Hauptstück erklärt. Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch, 3 St. w. Lectüre in Hopf und Paulsiek und von Uhland's Ernst v Schwaben. Memorieren von Gedichten und freie Vorträge. Aufsätze; Anleitung zum Disponieren.

Latein, 5 St. w. Ausgewählte Fabeln aus Phaedrus; Caesar bell. Gall. VII. 1—70. — Syntax nach Siberti-Meiring. — Extemporalien und Exercitien.

Französisch, 4 St. w. Plötz, System. Grammatik u. Uebungsbuch I. Lect. 33—79. Exercitien und Extemporalien. Leichte Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre. Gedichte gelernt.

Englisch, 4 St. w. Grammatik und Lectüre nach Meffert's Elementarbuch; § 31—37 (Schluss.) Extemporalien. Leichte Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre. Gedichte gelernt.

Mathematik, 6 St. w.

a. Arithmetik und Rechnen, 4 St. w. Wiederholung des Pensums von U.-III. Die gebrochenen algebraischen Zahlen. Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. Wortgleichungen. Quadratwurzeln.

b. Geometrie, 2 St. w. Planimetrie nach Mehler § 48—107. Constructionsaufgaben.

Geographie, 2 St. w. Centraleuropa nach Voigt Curs. III. und IV.

Geschichte, 2 St. w. Deutsche und preussische Geschichte von 1618—1871.

Naturgeschichte, 2 St. w. Im Sommer: Botanik. Repräsentanten der Kryptogamen. Das natürliche Pflanzensystem. Uebungen im Bestimmen. Im Winter: Mineralogie. Crystallographie. Beschreibung der wichtigsten Mineralien und einiger Gesteine.

Zeichnen, 2 St. w. a) Freies Handzeichnen: wie in U.-III. b) Linearzeichnen: Planimetrische Aufgaben, deren Lösung auf Sätzen aus allen Theilen der ebenen Geometrie beruht. Perspectives Zeichnen ebenflächiger Körper.

Unter-Secunda. Ordinarius: Herr Oberlehrer **Fincke**.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Bibelkunde des A. T. nach Hollenberg § 1—24. — Kirchengeschichte, ältere Zeit, nach Hollenberg § 92—108.

Deutsch, 3 St. w. Anleitung zum Disponieren; Aufsätze; Lectüre aus Hopf und Paulsiek, des Cid und zweier Dramen; Memorieren von Gedichten; freie Vorträge im Anschluss an die Lectüre, Uebersicht der metrischen Formen der Dichtkunst.

Latein, 4 St. w. a. Lectüre. Caesar bell. civ. III. 25—101. Ovid Metam. I. 1—162. b. Grammatik. Repetition der Casuslehre. Lehre von den Temp. u. Mod. nach Siberti-Meiring Cap. 91—103, eingeübt an Exercitien und Extemporalien.

Französisch, 4 St. w. a. Lectüre. Paganel, Histoire de Fréderic le Grand ed. Goebel. Gedichte gelernt. b. Grammatik. Wiederholung der früheren Curse. Das Wichtigste vom Artikel, Adjectiv, Zahlwort, Adverb. wie aus der Tempus- und Moduslehre nach Francke's Uebungsbuch und Plötz kurzgef. systemat. Gramm. Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen.

Englisch, 3 St. w. a. Lectüre. Goldsmith, History of England. Gedichte gelernt. b. Grammatik. Meffert Engl. Gramm. § 1—171 und Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen.

Mathematik, 5 St. w.

3 Arithmetik, 2 St. Die Potenzenlehre für positive, negative und gebrochene Exponenten, die Logarithmen, die Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen.

b. Geometrie, 3 St. Beendigung der Planimetrie nach Mehler. Lösung geometr. Aufgaben. Trigonometrie nach Mehler § 162 —167 und § 173, 174. Berechnung des rechtwinkeligen Dreiecks.

Geographie, 1 St. w. Afrika und Asien mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Producte und Verkehrsverhältnisse. Repetition von Europa excl. Centraleuropa nach Voigt Curs. III. IV.

Geschichte, 2 St. w. Alte Geschichte.

Naturwissenschaften, 6 St. w.

a. Naturgeschichte, 2 St. Im Sommer: Botanik. Grundzüge der Pflanzengeographie unter Rücksicht auf ausländische Culturgewächse. Im Winter: Wiederholung der Zoologie. Mineralogie im Anschluss an die Chemie. Kurzer Abriss der Geologie.

b. Chemie, 2 St. Die Aequivalentgesetze. Einführung in die Typentheorie. Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Schwefel, Phosphor.

c. Physik, 2 St. w. Die Lehre vom Magnetismus und der Electricität. Die verschiedenen Thermometer.

Zeichnen, 2 St. w. a. Freies Handzeichnen: Schattiert ausgeführte Zeichnungen mit Anwendung verschiedener Zeichenmaterialien. b. Linearzeichnen: Geometrische Construction der Kegelschnitte und der in der Technik und Baukunst gebräuchlichen Curven. Perspectivisches Zeichnen von ebenen Flächen begrenzter Räume.

Ober-Secunda. Ordinarius: Herr Professor **Dr. Bail.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Einleitung in das N. T. Ausgewählte Abschnitte aus den Evang. und Briefen gelesen und erklärt. — Die mittlere Kirchengeschichte und Repetitionen aus der älteren.

Deutsch, 3 St. w. Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. Lectüre: Nibelungen, Walther v. d. Vogelweide. — Hermann und Dorothea. Braut v. Messina. Minna v. Barnhelm. — Uebersicht der Gattungen der Dichtkunst.

Latein, 4 St. w. a. Lectüre: Sallust. bell. Jugurth. Ovid. Met. XIII. 1—381. b. Grammatik: Beendigung der Syntax. Exercitien und Extemporalien, mündliche Uebersetzungen aus Meiring II.

Französisch, 4 St. w. a. Lectüre. Thierry, Histoire d'Attila: Racine: Athalie. Gedichte gelernt. — b. Grammatik. Plötz II. lect. 39—57, 76—78. Extemporalien, Exercitien; Sprechübungen.

Englisch, 3 St. w. a. Lectüre. Macaulay, History I.; Longfellow: Evangeline. Gedichte gelernt. — b. Grammatik. Meffert, Engl. Grammatik § 172—280 nebst den dazu gehörigen Stücken aus dem Uebungsbuche. Exercitien, Extemporalien. Sprechübungen.

Mathematik, 5 St. w.

a. Arithmetik, 2 St. Das Imaginäre. Arithmetische und geometrische Reihen, Gleichungen des zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Combinationslehre, der binomische Lehrsatz.

b. Geometrie, 3 St. Wiederholung und Beendigung der ebenen Trigonometrie; Stereometrie nach Mehler § 193—232. Planimetrische Aufgaben mit Determination.

Geographie, 1 St. w. Australien und Amerika mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Producte und Verkehrsverhältnisse. Repetition von Centraleuropa nach Voigt Cursus III. IV.

Geschichte, 2 St. w. Beendigung der alten Geschichte. Geschichte des Mittelalters.

Naturwissenschaften, 6 St. w.

a. Naturgeschichte, 2 St. w. Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Thiere und Menschen. Wiederholung der drei Naturreiche.

b. Chemie, 2 St. Abschluss der Metalloide. Aufgaben. Metalle der Alkalien.

c. Physik, 2 St. Mechanik des materiellen Punktes. Aufgaben.

Zeichnen, 2 St. w. a. Freies Handzeichnen: wie in Unter-Secunda. — b. Linearzeichnen: Geometrische Projectionslehre der geraden und krummen Linien, der ebenen und gekrümmten Flächen und der von solchen begrenzten Körper. Perspectivisches Zeichnen der von ebenen und gekrümmten Flächen begrenzten Räume; Andeutungen über die Beleuchtung derselben.

Prima. Ordinarius: **der Director**.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Neutestamentliche Bibelkunde, Lectüre ausgewählter Abschnitte aus Matthaeus u. Johannes, sowie d. Korintherbriefes. Die Kirchengeschichte des Alterthums und Mittelalters wiederholt, die der neueren Zeit bis 1648 durchgenommen. — Symbolik.

Deutsch, 3 St. w. Disponierübungen. Aufsätze. Lectüre aus Lessing's hamburg. Dramaturgie. Die wichtigsten Gedichte aus Schiller's Reflexionspoesie. Lessing's Nathan; Göthes Tasso. Geschichte der deutschen National-Literatur nach Herbst.

Latein, 3 St. w. Livius XXI. c. 1—34. Vergil IV. V. 1—400. Repetitionen aus der Grammatik.

Französisch, 4 St. w. Lectüre: Cuvier: Éloges; Delavigne: Louis XI. Privatlectüre aus Plötz Manuel. — Grammatik: Wiederholung und Erweiterung nach Plötz II. Uebersetzungen aus Plötz: Uebungen zur französischen Syntax. Exercitien, Aufsätze, Vorträge.

Englisch, 3 St. w. Lectüre: Dickens: Cricket on the Hearth; Shakspere: As you like it. Privatlectüre aus Herrig British Classical Authors. — Grammatik: Wiederholung und Erweiterung nach Mefferts Grammatik. Uebersetzungen aus dessen Uebungsbuch. Exercitien, Aufsätze, Vorträge.

Mathematik, 5 St. w.

a. Arithmetik, 2 St. w. Theorie der Gleichungen, kubische, biquadratische Gleichungen, Näherungsmethoden und Kettenbrüche, diophantische Gleichungen.

b. Geometrie, 3 St. Analytische Geometrie der Ebene.

Geographie, 1 St. w. Repetitionen.

Geschichte, 2 St. w. Neuere Geschichte II. Th.

Naturwissenschaften, 6 St. w.

a. Physik, 4 St. Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper. Optik. Aufgaben.

b. Chemie, 2 St. Schwermetalle; Wiederholung der Leichtmetalle und der organ. Chemie. Aufgaben.

Zeichnen, 3 St. w. a. Freies Handzeichnen, wie in Secunda. b. Linearzeichnen. Geometrische Projectionslehre der Durchschnitte ebener und gekrümmter Flächen und der von solchen begrenzter Körper. Lehre von der Beleuchtung der ebenen und gekrümmten Flächen, der von solchen eingeschlossenen Körper, der Reflexe, der geometrischen Construction der Schatten und dem Tuschen der Zeichnungen. Bau- und Maschinen-Zeichnungen.

Katholischer Religionsunterricht. Erste Abtheilung I. II.: 2 St. w. Kirchengeschichte des VIII.—XVI. Jahrhunderts. Lehre von der Erlösung, Heiligung und Vollendung der Welt nach Dubelman. Leitfaden I. § 47—138.

Zweite Abth. III. IV.: 2 St. w. Abriss der Kirchengeschichte vom IV. bis XI. Jahrhundert. Cultus der kath. Kirche nach Storch. § 1—34.

Dritte Abth. V. VI. E.: 2 St. w. Erklärung des ersten Hauptstücks im Diöcesankatechismus vom Glauben. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Schuster, bibl. Geschichte.

Jüdischer Religionsunterricht. Erste Abtheilung I. II. O III. 2 St. w. Hervorragende Religionsphilosophen und ihre Hauptschriften. Wiederholung eines Theiles der israelitischen Pflichtenlehre mit Anknüpfung an die „Sprüche der Väter." — Jüdische Geschichte von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zum Abschluss des Talmud.

Zweite Abth. U III. IV.: 2 St. w. Die israelitische Pflichtenlehre. Geschichte von Saul bis zur Zerstörung des ersten Tempels nach Levy, bibl. Geschichte.

Dritte Abth. V. VI.: 2 St. w. Biblische Geschichte von der Schöpfung bis zum Tode Moses mit besonderer Berücksichtigung der vom Laufe der Ereignisse abzuleitenden Moral, nach Levy, bibl. Geschichte.

Singen. 1. Sexta. Kenntnis der Violinnoten und Hauptzeichen, Bildung und Entstehung der Intervallen; die enharmonischen Tonbenennungen. Leseübungen im Violinschlüssel. Lieder und Choräle. — 2. Quinta. Die dynamischen Zeichen, die Taktarten. Leseübungen. Lieder und Choräle. — 3. Quarta. Kenntnis der Bassnoten, Bildung der Intervallen der Dur- und Molltonleiter, C-Schlüssel, die Kirchentaktarten und die gebräuchlichen musikalischen Fremdwörter. Leseübungen. — 4. Selecta. Grössere weltliche und geistliche Compositionen. Männerchöre nach C. Stein.

Turnen wöchentlich zweimal in 3 Abthl.

II. Verordnungen der Behörden.

1. Pr.-Sch.-Coll. 17. Aug. — Das Min.-Rscr. 29. Mai. (Centralblatt 1880 pg. 572 sqq.), welches Anordnungen gegen die Schülerverbindungen an höheren Lehranstalten trifft, ist mit Nachdruck auszuführen.
2. Mag. 25. Aug. — Das Pr.-Sch.-Coll. hat seine Genehmigung ertheilt, dass der Unterricht vom 17.—24. Septbr. wegen der alsdann hier tagenden Naturforscherversammlung ausfalle und derselben die Räume der Anstalt zur Verfügung gestellt werden.
3. Pr.-Sch.-Coll. 23. Novb. — theilt die am 14. Aug. 1878 an die Gymnasien ergangene Verfügung zur Nachachtung mit, nach welcher in I. u. II. ohne Weiteres nur solche Schüler von anderen Anstalten aufzunehmen sind, bei denen Versetzung oder Uebersiedelung der Eltern die Ursache des Abganges sind; in jedem andern Falle ist, wenn das Zeugnis nicht die nöthige Auskunft giebt, bei dem früheren Director Nachfrage zu halten; und falls der Abgang nicht durch obige Umstände gerechtfertigt ist, darf die Aufnahme nur beim Anfange des Cursus, wenn die Normalfrequenz der Klasse noch nicht erreicht ist und so geschehen, dass für den Schüler keine Verminderung der vorgeschriebenen Cursusdauer entsteht.

4. Mag. 30. Nvbr. — Sämmtliche Kinder aus solchen Familien, in welchen Diphtheritis herrscht, dürfen während der Dauer der Krankheit die Schule nicht besuchen; bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift seitens der Eltern sind die Kinder durch den Director vom Schulbesuche auszuschliessen. Anträge auf Niederschlagung des Schulgeldes werden in solchen Fällen berücksichtigt werden.
5. Pr.-Sch.-Coll. 4. Jan. 1881. — Für das Jahr 1881 werden die Ferien bestimmt: zu Ostern vom 6. bis 21. April, zu Pfingsten vom 3. bis 9. Juni, im Sommer vom 2. Juli bis 1. August, zu Michaeli vom 1. bis 17. October, zu Weihnachten vom 21. Dcbr. bis 5. Januar 1882, überall excl. der genannten Tage.

III. Chronik.

Im Lehrercollegium ist auch in diesem Jahre keine Veränderung eingetreten, auch war der Gesundheitszustand der Collegen bis zu Anfang dieses Jahres im Allgemeinen ein so günstiger, dass dadurch nur wenige Vertretungen nöthig wurden, wenn freilich auch einmal der Fall eintrat, dass an einem Tage zugleich 4, am folgenden 5 Lehrer durch Krankheit verhindert waren. Aber gegen das Ende des Schuljahres hatten wir länger anhaltende Krankheiten der Herren Scheeffer und Schumann zu beklagen. Es entzog uns ferner der Dienst als Reserveofficier den Collegen Scheeffer vom 7. August bis 17. September, und die Pflicht des Geschworenen den Collegen Dr. Giese vom 8. bis 24. April.

Am 8. Mai hatten wir die Freude, mit unserem lieben Collegen Oberlehrer Dr. Brandt das Fest seiner 25jährigen Wirksamkeit an unserer Anstalt zu feiern; auch eine grosse Anzahl alter Schüler brachten ihrem verehrten Lehrer vielfache Zeichen ihrer dankbaren Erinnerung.

Zu Ostern wird uns nach dreijähriger Thätigkeit an der Anstalt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Kestner verlassen, um sein reiches historisches Wissen, das er durch seine Arbeiten auf dem hiesigen Archive grade für westpreussische Geschichte vertieft hat, zunächst bei der Ordnung und Sichtung des Thorner Archives zu verwerthen.

Herr Schulamtscandidat Dr. Hielscher, der mit Eifer und Erfolg sein Probejahr an unserer Anstalt zu Michaeli vollendet hatte, folgte einem Rufe an die höhere Bürgerschule zu Schwelm; bald darauf trat Herr Schindler, ein ehemaliger Schüler unserer Anstalt, zu gleicher Erfüllung seiner gesetzlichen Pflicht bei uns ein.

Haben wir sonst mit dem Gesundheitsstande unserer Schüler zufrieden sein können, zumal die herrschende Diphtheritisepidemie nur wenige ergriff, so müssen wir doch den Tod zweier hoffnungsvoller Schüler beklagen: am 6. November starb der Sextaner Arthur Hoffmann am Scharlachfieber, und während der Weihnachtsferien der Untertertianer Kurt Oberfeld an Blinddarmentzündung.

An der zu Pfingsten berufenen Versammlung der ost- und westpreussischen Directoren nahm diesmal auch als ausserordentliches Mitglied der erste Oberlehrer Professor Dr. Bail theil, nachdem er als Sachverständiger durch sein eingehendes und umfassendes Referat über das Ziel und die Methode des Unterrichtes in den beschreibenden Naturwissenschaften und der Physik den Berathungen in erfolgreichster Weise vorgearbeitet hatte.

Am 7. und 8. Juni revidierte im Auftrage des hohen Ministerii der Geheime Ober-Regierungsrath Dr. Gandtner auch unsere Anstalt in allen Klassen und Unterrichtsgegenständen, bei allen Lehrern, und nahm von den schriftlichen Arbeiten der Schüler eingehende Kenntnis. Wir hatten die Freude, dass der Herr Ministerialcommissar in der Schlussconferenz, nachdem er aus seiner reichen Erfahrung vielfach anregende und belehrende Weisungen gegeben, uns wiederholt seine Anerkennung für unsere Thätigkeit aussprach und dass der Herr Minister auf Grund des erhaltenen Berichtes in seiner Verfügung vom 15. December derselben auch amtlichen Ausdruck verlieh.

Die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, welche während des 18. bis 24. September in unserer Stadt tagte, brachte Lehrern und älteren Schülern durch Vorträge und wissenschaftliche Ausstellungen dankbar empfangene Förderung; mit freudiger Bereitwilligkeit bestrebten sich unsere Schüler der oberen und mittleren Klassen den fremden Gästen dienstbar und hilfreich zu sein.

Die Primaner unserer Anstalt hatten zur Feier von Lessings Geburtstag aus ihren Mitteln eine grosse Portraitbüste Lessings nach Rietschel nebst Console erworben und feierten am 15. Februar c. die Aufstellung derselben in ihrem Klassenzimmer durch Declamation und Vortrag.

Das übliche Turnfest wurde in diesem Jahre gemeinsam mit den andern städtischen höheren Lehranstalten, zugleich als Feier des Sedantages, am 2. September im Jäschkenthale gehalten.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte die Schule in gewohnter Weise durch Gebet, Rede und Gesang.

Die Directionen der Divisions- und der Pionierschwimmanstalten haben die Güte gehabt, mir Freikarten für würdige und bedürftige Schüler zu übersenden; ich sage denselben für diese Wohlthat meinen ergebensten Dank.

IV. Vermehrung der Lehrmittel.

Dieselbe hat nach Massgabe der bewilligten Etatssätze durch die Fortsetzung früher angeschaffter Werke und Vorlagen und durch den Erwerb neuer Hilfsmittel stattgefunden.

An Geschenken erhielt die Schule ausser von verschiedenen Verfassern und Verlegern von dem Quartaner Labuhn eine Koralle, von den Quintanern Kullmann einen Seehund, Renné den Schädel eines Rindes, Raabe einen Hirschkopf mit Geweih für die zoologische Sammlung.

V. Schülerzahl.

Die Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres vor Ostern 1880 410 in der Realschule, 47 in der Vorschul-Klasse, also 457 in der ganzen Anstalt. Am Anfange jedes Semesters waren in diesem Jahre

	I.	O.-II.	U.-II.	O.-III.	U.-III.	IV.a.	IV.b.	V.a.	V.b.	VI.a.	VI.b.	Summa.	E.	Summa.
im Sommer:	25	18	34	37	47	37	36	47	47	46	45	**419**	37	**456**
im Winter:	24	16	28	36	46	36	34	50	45	45	43	**403**	43	**446**
sind jetzt:	24	15	26	35	44	35	34	43	45	44	39	**384**	42	**426**

Davon waren:

	Evangel.	Kathol.	Israel.	— Einheimische.	Auswärtige.
im Sommer:	420	17(18)	18	367	89
im Winter:	412	17(18)	16	362	83

VI. Die Abiturienten-Prüfung.

Am 16. März c. hat unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Kruse und in Gegenwart des Herrn Stadtschulraths Dr. Cosack als Patronatscommissars die mündliche Prüfung stattgefunden.

Zu ihren **schriftlichen** Arbeiten haben die Abiturienten folgende Themata erhalten:

im **Deutschen:** Was schliesst die Menschen zu Nationen zusammen?

im **Französischen:** Ein Exercitium.

im **Englischen:** Frederik II's youth.

in der **Mathematik:**

Geometrie: In welchem Punkte der Höhe eines gleichschenkligen Dreiecks muss der Mittelpunkt der Ellipse liegen, welche um das Dreieck beschrieben ist und den kleinsten Inhalt hat?

Stereometrie: Es ist ein unbegrenzter Kegel gegeben, dessen Axenwinkel α ist. Es soll durch die Spitze eine Kugeloberfläche gelegt werden, deren Mittelpunkt auf der Axe des Kegels liegt, welche von dem Kegel ein Stück abschneidet, dessen Inhalt gleich demjenigen einer Kugel mit dem Radius a ist. Wie gross ist der Radius der Kugelfläche zu machen?

Trigonometrie: Zur Berechnung eines rechtwinkligen sphärischen Dreiecks ist gegeben die Summe der Hypotenuse und einer Kathete $=$ s und der eingeschlossene Winkel α.

Algebra: A und B reisen zu gleicher Zeit ab, und zwar A von C nach D, B von D nach C. Als sie zusammentreffen, hat A 30 km mehr zurückgelegt als B; den Rest seines Weges vollendet A in 4 Tagen, B in 9 Tagen. Wie weit ist C von D entfernt?

in den **Naturwissenschaften:**

Physik: 1. Die Dichtigkeit eines Himmelskörpers ist p mal so gross als die der Erde, sein Radius ist das n-fache von dem der Erde. Wie gross ist die Beschleunigung, welche einem fallenden Körper an der Oberfläche dieses Körpers ertheilt wird? und welche Höhe wird ein auf demselben senkrecht in die Höhe geworfener Körper erreichen, bei einer Anfangsgeschwindigkeit, welche ihn auf der Erde h m hoch treiben würde?

2. Wie hoch steht die Barometerprobe in dem Recipienten einer Luftpumpe, wenn der Recipient 2 l, der Stiefel $^1/_2$ l Inhalt hat, nach 20 Kolbenzügen, wenn der äussere Luftdruck 756 mm bei 0^0 Lufttemperatur beträgt? — Der Recipient wird nun abgeschlossen und die Temperatur des ganzen Apparats auf 20^0 C. gebracht. Wie hoch steht nun die Barometerprobe a) wenn die Ausdehnung des Quecksilbers nicht berücksichtigt wird, b) wenn dieselbe in Rechnung gezogen wird.

Chemie: Man hat eine Chamäleonlösung, von welcher 10 ccm $^1/_{10}$ g Eisen anzeigen. a) Wieviel g Kaliumpermagnat enthält 1 l derselben? b) Wieviel g schwefelsaures Eisenoxydulammon müssen in 1 l jener Lösung enthalten sein, damit 1 ccm derselben einem ccm jener Chamäleonlösung äquivalent sei? c) Wieviel Braunstein, welcher durch 12 % fremde Substanz verunreinigt war, musste in Arbeit genommen werden, um die für 1000 l der in Rede stehenden Probechamäleonlösung erforderliche Gewichtsmenge von Kaliumpermagnat zu erhalten.

Das Zeugnis der Reife haben erhalten:

1. Karl Aronson, $18^1/_2$ J. alt, mosaisch, 9 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines verstorbenen Kaufmanns hierselbst, wird Kaufmann.
2. Hermann Born, $19^1/_2$ J. alt, evangl., 8 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines Secretärs hierselbst, widmet sich dem Studium der Naturwissenschaften.
3. Eduard Dau, $18^2/_3$ J. alt, evangl., 8 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines verstorb. Hofbesitzers in Hohenstein bei Danzig, widmet sich dem Ingenieurfache.
4. Reinhold Drews, $20^1/_2$ J. alt, evangl., 2 Jahr auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines Gutsbesitzers in Lienfitz, Kr. Pr. Stargardt, widmet sich dem Forstfache.
5. Louis Friese, $18^1/_3$ J. alt, evangl., 7 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines verstorbenen Kaufmanns in Neufahrwasser, widmet sich dem Beamtenstande.
6. Max Möller, $20^1/_2$ J. alt, 12 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines Kaufmanns hierselbst, widmet sich dem Studium der Physik und Chemie.
7. Ernst Skoniecki, $18^1/_3$ J. alt, 11 J. auf der Schule, 2 J. in I., Sohn eines Kaufmanns hierselbst, will Offizier werden.

Durch den Beschluss der Prüfungscommission wurde den Abiturienten Dau, Drews und Möller die mündliche Prüfung erlassen, und haben Dau das Prädikat: vorzüglich, Drews das Prädikat: gut, die übrigen das Prädikat: genügend erhalten.

VII. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.
(im Wintersemester).

Lehrer.	Ordinarius.	Realschule.											Summa.
		I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B.	
1. Dir. **Dr. E. Panten**	I.	1 Geogr. 3 Gesch.	1 Geogr. 2 Gesch.				2 Gesch.	2 Geogr.					11
2. Oberl. Prof. **Dr. Bail**	O.II.	2 Chemie	2 Chemie 2 Naturg.	6 Natur-wissensch	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		2 Naturg.				20
3. Oberl. **Lohmeyer**	OIII.			1 Geogr. 2 Gesch.	5 Latein 2 Gesch. 2 Geogr. 3 Deutsch			2 Gesch.	3Gesch.u. Geogr.				20
4. Oberl. **Fincke**	U.II.	3 Engl. 4 Franz.	3 Engl. 4 Franz.	3 Engl. 4 Franz.									21
5. Oberl. **Dr. Brandt**				3 Deutsch		4 Franz.		6 Latein		5 Franz. 3Gesch.u. Geogr.			21
6. Ord. L. **Schumann**		5 Math. 4 Physik	5 Math. 2 Physik	5 Math.									21
7. Ord. L. **Weidemann**	UIII	3 Latein 3 Deutsch				5 Latein 3 Deutsch		3 Deutsch				3Gesch.u. Geogr.	20
8. Ord. L. **Dr. Claass**	IV A	2Religion	2Religion			2Religion	6 Latein 2Religion 3 Deutsch		2Religion		2Religion	2Religion	23
9. Ord. L. **Dr. Giese**	V A.			4 Latein	4 Franz.	4Gesch.u. Geogr.			6 Latein 4 Deutsch				22
10. Ord. L. **Süning**	VI A		4 Latein 3 Deutsch								8 Latein 4 Deutsch 3Gesch.u. Geogr.		22
11. Ord. L. **Scheeffer**	IVB.				6 Math.	6 Math.	6 Math.	6 Math.					24
12. Ord. L. **Schultze**	V B.							2 Naturg.	4Rechnen	2 Naturg. 4 Rechnen	2 Naturg. 5 Rechnen	2 Naturg. 5 Rechnen	24 (2)
13. Pred. **Lange**				2Religion	2Religion			2Religion		2Religion			8
14. Kath. Rel.-Lehrer S.-A.-C. **Mentzel**		Katholische Religion in 3 Abtheilungen.											6
15 Israel. Rel.-Lehrer **Dr. Werner.**		Israelitische Religion in 3 Abtheilungen.											6
16. Wissensch. Hilfslehr. **Dr. Kestner**	VI B						2 Geogr.			6 Latein 4 Deutsch		8 Latein 4 Deutsch	24
17. Wissensch. Hilfslehr. **Medem**					4 Engl.	4 Engl.	5 Franz.	5 Franz.	5 Franz.				23
18. S.-A.-C. **Schindler**										5 Franz.			5
19. Zeichen- u. Schreibl. **Krahn**		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	30
20. Elementarl. **Hugen**							2 Schreib.		2 Schreib.	2 Schreib.			6
21. Ges.-L. **Jankewitz**		2 Singen					1 Singen		1 Singen		1 Singen.		5

		Vorschule.	
Elementarl. **Hugen:**	E	2 Religion. — 10 Deutsch. — 6 Rechnen. — 2 Geographie. — 4 Schreiben. — 2 Zeichnen.	26

VIII. Uebersicht der statistischen Verhältnisse der Realschule zu St. Johann

im Schuljahr von Ostern 1880 bis Ostern 1881.

17. März 1881.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.														Verhältnisse der							
	Fächer.	Klassen und Stunden.													Schüler				Abiturienten			
		I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.	E.	in	waren am Schlusse des Vorjahres	waren am Anfang des Schuljahres	sind	werden entlassen		widmen sich	
Director **Dr. E. Panten**	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	2	I.	20	25	24	mit dem		dem Studium	
1r Oberlehrer Professor **Dr. Bail**	Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	37	10	O. II.	16	18	15	Zeug-		der	
2r „ **Lohmeyer**	Latein	3	4	4	5	5	6	6	6	6	8	8	61	—	U. II.	32	34	26	nisse		Natur-	
3r „ **Fincke**	Französisch	4	4	4	4	4	5	5	5	5	—	—	40	—	O. III.	43	37	35	der		wissensch.	2
4r „ **Dr. Brandt**	Englisch	3	3	3	4	4	—	—	—	—	—	—	17	—	U. III.	40	47	44	Reife	7	Forstfache	1
1r Ord. Lehrer **Schumann**	Geschichte u. Geographie	4	3	3	4	4	4	4	3	3	3	3	38	2	IV. A.	38	37	35			Ingenieurfache	1
2r „ „ **Weidemann**	Naturwissenschaften	6	6	6	2	2	2	2	2	2	2	2	34	—	IV. B.	33	36	34				
3r „ „ **Dr. Claass**	Mathematik und Rechnen	5	5	5	6	6	6	6	4	4	5	5	57	6	V. A.	42	47	43			Beamtenstande	1
4r „ „ **Dr. Giese**	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	2	V. B.	49	47	45			Kaufmannsstande	1
5r „ „ **Süming**	Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	3	14	4	VI. A.	50	46	44				
6r „ „ **Scheeffer**															VI. B.	50	45	39			Heeresdienst	1
7r „ „ **Schultze**																						
Prediger **Lange**	Summa	32	32	32	32	32	32	32	30	30	29	29	342	26	Sa.	410	419	384		7		7
Wissensch. Hilfsl. **Dr. Kestner**																						
„ „ **Medem**	Singen	—2 —∞—1∞—∞1—∞1											5									
S.-A.-C. **Schindler**																						
Kath. Rel.-L. S.-A.-C. **Mentzel**															Vorsch.	47	37	42				
Israel. Rel.-L. **Dr. Werner**															Sa.	457	456	426				
Zeichen- u. Schreiblehr. **Krahn**																						
Elementarlehrer **Hugen**																						
Gesanglehrer **Jankewitz**																						
Turnlehrer **Schubart**																						

Die combinierten Lectionen sind nur einfach gezählt.

Das Zeichen ∞ bedeutet Combination.

IX. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Vormittags 8½ Uhr.

Choral und Gebet.

8h 45'	Vorschule		Rechnen, Deutsch — Hugen.
9h 20'	Sexta	A.	Latein — Süming.
		A. und B.	Rechnen — Schultze.
10h 5'	Quinta	A.	Naturgeschichte — Dr. Bail.
		B.	Französisch — Schindler.
10h 50'	Quarta	A.	Mathematik — Scheeffer.
		B.	Religion — Lange.
11h 35'	Untertertia		Latein — Weidemann.
12h	Obertertia		Englisch — Medem.

Gesang: a. Beethoven: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. b. Abt: Waldandacht.

c. Kreutzer: Die Kapelle.

Nachmittags.

3h	Untersecunda	Mathematik — Schumann.
		Geographie — Lohmeyer.
3h 45'	Obersecunda	Religion — Dr. Claass.
		Französisch — Fincke.
4h 30'	Prima	Geschichte — der Director.
		Chemie — Dr. Bail.

Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang: Grell: Tedeum, begleitet durch den Geigenchor der Schüler.

Probezeichnungen und Probeschriften der Schüler werden zur Ansicht im Zeichensaale ausgelegt sein.

X. Aufnahme neuer Schüler.

Der neue Unterrichtscursus beginnt Donnerstag, den 21. April. Für die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich, und zwar am Dienstage, den 19., für die Klassen I.—V. incl., am Mittwoch, den 20., für die VI. und die Vorschule, jedesmal um 9 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Schullocale bereit sein.

Ich ersuche die geehrten Eltern, welche ihre Söhne aus unserer Anstalt wollen abgehen lassen, mir die schriftliche Anzeige davon im Interesse der neu Aufzunehmenden möglichst bald nach dem Schlusse des Schuljahres einzureichen.

Dr. Panten.